



Alle Prüflinge haben das Examen bestanden und erhielten die Anerkennungsurkunde.

Ergotherapie feierte Abschluss

Alle haben einen Arbeitsplatz –

Vilshofen. Am Freitag erhielt eine weitere Abschlussklasse der Ergotherapieschule Vilshofen nach dreijähriger Schulzeit ihre Abschlusszeugnisse.

In guter alter Tradition eröffnete Geschäftsführerin Barbara Mayrhofer die Feierlichkeit mit ihrer Rede an die Absolventen. Sie bedankte sich insbesondere bei den Lehrkräften, die den Schülern in den vergangenen drei Jahren auf das bestandene Examen gut vorbereitet hätten. Sie verglich die Schulzeit mit einer Vorratskammer, welche nun gut gefüllt zur Verfügung stehe. Sie wies aber auch darauf hin, dass es jetzt in der Verantwortung der neuen Ergotherapeuten sei, weiterhin diese Vorratskammer an fachlich fundiertem Wissen stets gut gefüllt zu halten.

Vilshofens 3. Bürgermeister Fritz Lemberger bedankte sich bei der Privaten Berufsfachschule für Ergotherapie, die seit 1995 jedes Jahr an die 30 Schüler aufnehme. Dank des ständigen Bedarfs an Ergotherapeuten haben die Absolventen in der Regel ihren Arbeits-

platz, noch bevor sie ihre Berufs- urkunde in den Händen halten.

Schulleiter Wolfgang Bauer wies in seiner Rede mit den Worten Konfuzius darauf hin: „Wähle einen Beruf, den du liebst, und du brauchst keinen Tag in deinem Leben mehr zu arbeiten.“ Er wünschte im Namen der Lehrerschaft alles Gute und appellierte an die neuen Ergotherapeuten, dass sie ihre Arbeit lieben und mit Freude am Beruf den Menschen

helfen sollen. Alle Prüflinge haben das Examen bestanden und vier Schülerinnen wurden sogar mit der bayerischen Staatspreisurkunde ausgezeichnet. Bei einem großartigen Buffet klang der gelungene Abend für die Lehrer und ehemaligen Schüler aus.

Eine neue Klasse wird im September wieder mit einer Ausbildung beginnen, die Anmeldungen für das Schuljahr 2018/19 laufen bereits.



Diese vier Schüler wurden mit Blumensträußen und der bayerischen Staatspreisurkunde geehrt, v.l. Barbara Mayrhofer, Anna Manneck, Sandra Steinberger, Vanessa Brunner, Philomena Schmeiz, Wolfgang Bauer.